

Alle Änderungsanträge aus 2020 wurden inzwischen geprüft. Sofern Sie eine Rückmeldung mit Hinweisen zur Nachbearbeitung erhalten haben, wird die abschließende Bearbeitung Ihres Antrages noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Bitte haben Sie daher noch etwas Geduld. Ansonsten sollten Sie in Kürze einen Änderungsbescheid auf dem Postweg erhalten bzw. liegt Ihnen dieser bereits schon vor.

Hinweise zu den Mittelabrufen

Bitte senden Sie Ihre **Mittelabrufe** aufgrund der aktuellen Corona-Situation **bis auf Weiteres ausschließlich per E-Mail** an regiestelle-zws@bpb.bund.de. Bitte nicht parallel per Post schicken! Die entsprechenden Formulare finden Sie unter <https://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/foerderung/143239/formulare-vordrucke>. Bitte beachten Sie außerdem, dass die abgerufenen Mittel innerhalb der 6-Wochen-Frist für fällige Zahlungen verausgabt werden müssen. Mittel, die nicht innerhalb der 6-Wochen-Frist verausgabt werden, sind unabhängig von der Vorlage des Verwendungsnachweises sofort zurückzuzahlen. Ansonsten können Ihnen Zinsen berechnet werden (§ 49 a Absatz 3 VwVfG). Die Bankverbindung sowie den Verwendungszweck entnehmen Sie bitte Ihrem Zuwendungsbescheid.

Weiterhin empfehlen wir Ihnen, die Mittelabrufe mit einer Vorlaufzeit von ca. 2 Wochen einzureichen – am besten notieren Sie ein Zahlungsziel auf dem Mittelabruf –, damit Sie die Mittel auch rechtzeitig erhalten. Aufgrund der aktuellen Personalsituation im Zuwendungsservice „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie der aktuellen Corona-Situation kann es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung kommen, da die Mittelabrufe auch noch von der Kasse sowie der Bundeskasse Trier bearbeitet werden müssen. Die Bundeskasse Trier benötigt in der Regel ca. 1-2 Wochen für die Anweisung der Mittel. In den vergangenen Wochen kam es jedoch teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten bei der Bundeskasse Trier, worauf wir leider keinen Einfluss haben. Daher stellen Sie Ihre Mittelabrufe bitte so früh wie möglich.

Aktuelle Hinweise aus der Regiestelle

Zusätzliche Mittel

In den Programmbereichen **PB1, PB2 sowie PB3a können ab sofort -vorbehaltlich ausreichend zur Verfügung stehender Haushaltsmittel- zusätzliche Mittel** beantragt werden (Aufstockung per Änderungsantrag), sofern diese inhaltlich nachvollziehbar begründet werden und notwendig zur Maßnahmedurchführung sind. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht – wie auch bei Zuwendungsanträgen generell- jedoch nicht.

Dokumentation der digitalen Z:T-Workshops

Nicht alle von Ihnen haben bei unserer Online-Workshops teilnehmen können. Sie finden jedoch einen Teil der Unterlagen und Dokumentation auf unserer Webseite: <https://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/144981/digitales-workshopangebot-der-regiestelle> Zum Beispiel zu den Themen „**Führungskräfte für die Projektziele gewinnen und mitnehmen**“ oder „**Aktuelle Rassismusdebatten – praktische Ansätze für die Projektarbeit**“.

Z:T beim Digital Social Summit 2021

Das Bundesprogramm war Ende März auf dem Digital Social Summit – der natürlich auch digital stattfand – zu Gast. Wir konnten das Programm vorstellen und ein wenig aus unserem Modellprojektebereich erzählen. Sie finden die Aufzeichnungen aller Sessions und Streams (vom Thema „digitales Netzwerken“ bis zu Z:T hier: https://www.youtube.com/channel/UCw6KkKz5qRckIFXC_mc43wQ, die Programmübersicht mit Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen hier: <https://digital-social-summit.de/programm/>)

Angebote der Politischen Bildung

Rassismus - Die Erfindung von Menschenrassen

Menschenrassen gibt es nicht – sie wurden erfunden. Warum? Von wem? Und mit welchen Konsequenzen? Der Band geht diesen Fragen nach, indem er Objekte aus dem 19. und 20. Jahrhundert in den Blick nimmt, mit denen vermeintliche Unterschiede zwischen „Rassen“ zum Vorschein gebracht werden sollten.

<https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/329416/rassismus>

MITEINANDER REDEN

Von 2021 bis 2023 geht das Förderprogramm in die zweite Runde: Gesucht werden bundesweit 100 Projekte, die ein wertschätzendes und zukunftsorientiertes Miteinander Reden im regionalen Umfeld stärken. **Für die Förderung können sich Einzelpersonen, Bildungs- und Kulturträger, Vereine, Initiativen, Netzwerke, Bürgermeister:innen, Kommunalvertreter:innen, Ortsvorsteher:innen, Gemeindeverbände und -kooperationen und Unternehmen, die aus ländlichen Regionen, Dörfern, Städte und Gemeinden mit bis zu 15.000 Einwohner:innen kommen, bewerben.** Mehr Infos finden Sie hier: <https://miteinanderreden.net/projekte/ideenwettbewerb/>

„Du Jude“ - Antisemitismus-Studien und ihre pädagogischen Konsequenzen

Antisemitismus ist präsent – die Auffassung, er sei marginalisiert oder gar überwunden, wird durch die wachsende Zahl judenfeindlicher Äußerungen und Übergriffe widerlegt. Alte und neue Narrative, Ressentiments, Diffamierungen und Hass finden unter anderem im Internet einen bedrückenden Resonanzboden, der auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zurückwirkt. Der Sammelband fragt aus verschiedenen Perspektiven nach den Konsequenzen grassierender Judenfeindlichkeit für die antisemitismuskritische Praxis, insbesondere in der Pädagogik und der historisch-politischen Bildung, beleuchtet Problemlagen und Handlungsoptionen: Wie lässt sich dem fehlenden Wissen, der Indifferenz oder der Feindschaft gegenüber Jüdinnen und Juden begegnen? Wie muss die Demokratie mit verrohten Umgangsformen, mit sprachlicher Gewalt und verbreiteter Permissivität im öffentlichen Diskurs über Juden umgehen? Wie können antisemitische Diskriminierungen an Schulen bekämpft werden? Welches Potenzial hat der Religionsunterricht? Was können deutsche KZ-Gedenkstätten und andere Akteure zu einer antisemitismuskritischen Bildungsarbeit beitragen? Welche Vorteile bietet eine jenseits des Kognitiven auch emotional ausgerichtete antisemitismuskritische Bildungsarbeit?

<https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/330806/du-jude>

APuZ – Im Dienst der Gesellschaft

Entgegen mancher Hoffnungen hat die Corona-Pandemie nicht zu mehr gesellschaftlicher Solidarität oder einer stärkeren Anerkennung gemeinwohlorientierter Arbeit geführt. Das trifft besonders diejenigen, die sich mit ihrer Arbeit in den Dienst der Gesellschaft stellen. Viele der "Systemrelevanten" sehen sich sogar zunehmend Aggressionen ausgesetzt, die sie am Sinn ihrer Arbeit und ihres Einsatzes für die Gesellschaft zweifeln lassen. Neben einer faireren Bezahlung und einer Stärkung der Zivilgesellschaft mangelt es wohl vor allem an mehr Anerkennung und Wertschätzung im täglichen Umgang miteinander, unabhängig von Tätigkeit, Herkunft, sozialem Milieu, Lebensform oder Weltanschauung. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/329332/im-dienst-der-gesellschaft>

Darüber hinaus

Tool für digitale Wahlen

Im Rahmen des Z:T-Modellprojekts „re:mix – Jugend singt und mischt sich ein“ ist ein Tool zur Abhaltung digitaler Wahlen entstanden: <https://digitalwahl.org/> Das **digitale Wahltool für Mitgliederversammlungen** ist speziell auf die Bedarfe von Vereinen und Verbänden zugeschnitten. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gerne an alexander.kitterer@bpb.de - wir versuchen Ihnen weiterzuhelfen oder leiten Ihre Anfrage weiter.

Darüber hinaus hat der Verein medialepfade.org – Verein für Medienbildung e.V. folgende **Hilfen und Tools** zur freien Nutzung online gestellt:

[Checklisten für digitale Mitgliederversammlungen / Veranstaltungen](#)

- [Vorbereitung für Teilnehmende](#)
- [Vorbereitung digitale Mitgliederversammlungen](#)
- [Rollen für digitale Mitgliederversammlungen](#)
- [Plattformübersicht für digitale Videokonferenzen](#)
- [Checkliste für technische Hosts von Videokonferenzen](#)
- [für Moderation: Inhaltliche Vorbereitung von Videokonferenzen](#)
- [Für Moderation: Durchführung von digitalen Videokonferenzen](#)
- [Für Moderation: Interaktion in Videokonferenzen](#)
- [Für Moderation: Nachbereitung von Videokonferenzen](#)
- [Moderations- und Gesprächsregeln](#)
- [Technik-check mit Teilnehmenden in zoom](#)

„Online-Paket“ zu Fake News, Cybermobbing, Kommunikation im Netz

Mit einem neuen Angebot in Form eines „Online-Pakets“ mit interaktiven Online-Abruf-Angeboten für Schulen und Jugendeinrichtungen können sich nicht nur diese Zielgruppen mit den aktuellen Themen Fake News, Cybermobbing, Kommunikation im Netz, Kinderrechten sowie Zeitmanagement auseinandersetzen. Die Pakete haben eine maximale Dauer von 90 Minuten und sind zielgruppengerecht aufgebaut. Junge Menschen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren können an den Angeboten teilnehmen. Mit ihrer praktischen und spielerischen Ausrichtung wecken die Formate Spaß daran, sich mit vielfältigen Themen auseinanderzusetzen und sich weiterzubilden. Die Angebote sind kostenlos und sowohl als inhaltliche Ergänzung des Schulunterrichts (Deutsch, Sozialkunde, Sachkunde, Geschichte, Philosophie, Religion, Informatik, Kunst und Gestaltung) als auch für außerschulische Bildungskontexte geeignet. Alles, was die Teilnehmenden dazu brauchen, ist ein internetfähiges Endgerät – egal, ob Smartphone, PC, Laptop oder Tablet. Alle weiteren Informationen sind auf www.raa-mv.de/content/wissen-werkeln-wlan zu finden.

Interessierte an einem der Workshops können gerne einen individuellen Termin für Ihre Schule bzw. Klasse oder Jugendgruppe vereinbaren.

Online-Workshop „Konstruktives Miteinander im Verein stärken“

Der Workshop richtet sich an ehrenamtliche Vereinsvorstände und findet am **15. und 16. April 2021**, jeweils 16 - 19 Uhr statt. Denn in Vereinen geht es oft zur Sache: Wer bestimmt die Richtung? Wie können die unterschiedlichen Menschen im Verein und im Vorstand gut zusammen arbeiten und zusammen wirken? Wie kann es ausreichend Transparenz geben? **Der Workshop bietet Vorstandsmitgliedern (und Interessierten, die es werden wollen)** die Möglichkeit zu reflektieren, wie sie die Kommunikation und die Demokratisierung im eigenen Verein voranbringen können. Die Kosten der Teilnahme betragen 60 Euro, die Teilnahme für Interessierte aus Mecklenburg-Vorpommern ist durch die Kooperation mit der Ehrenamtsstiftung MV und der MitMachzentrale Rostock kostenfrei.

https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/konstruktives_miteinander_im_verein_staerken_meinungsbildung_kommunikation_und_transparenz_in_vereinen_04_2021/

Werkzeugkasten Digitales

Einen Werkzeugkasten Digitales hat auch der Dachverband der Kulturfördervereine erarbeitet. Hier finden Sie die „Basics“ digitaler Vereinskommunikation (insb. für kleine Strukturen) zum Weiterleiten und selber nutzen:

<https://werkzeugkasten.kulturfoerdervereine.eu/>

Padlet „Digitale Medien für Lehren und Lernen“

Und einer geht noch: Das Padlet „Digitale Medien für Lehren und Lernen“ bietet eine wirklich reichhaltige Übersicht über Tools und Formate und liefert sicherlich auch den Erfahrenen den ein oder anderen Hinweis zum Thema:

https://padlet.com/steve_kenner/t9bqm5rzt7kwzdb1

Miteinander statt nebeneinander - Für einen Klimawandel in unserer Gesellschaft

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche diskutieren am **22. April von 16:00 bis 17:30** Uhr Bundesministerin Franziska Giffey, Prof. Dr. Heinz Bude, Marina Weisband, Dr. Holger Krimmer und Katarina Peranić die **Frage, was Vereine vor Ort benötigen, um den gesellschaftlichen Klimawandel aktiv mitzugestalten**. Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es hier:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/miteinander-statt-nebeneinander-fuer-einen-klimawandel-in-unserer-gesellschaft/>

Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober 2021

Als Inspiration und SAVE THE DATE: In Bayern findet am 2. Oktober 2021 die Lange Nacht der Demokratie statt – ein Jahr später als ursprünglich geplant. Sie soll **Inspiration, Begegnung sowie Reflexion zur Bedeutung von Demokratie** ermöglichen. Die Veranstaltung fragt: Was hält unsere Gesellschaft zusammen – in der Kommune, in Bayern, in Deutschland und in Europa? Die Lange Nacht findet in über 30 Kommunen in Bayern zeitgleich statt, von Coburg bis Rosenheim auch Z:T ist mit dabei. In der Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit soll dabei in vielfältigsten Formaten über Demokratie philosophiert, diskutiert, gestritten und geslammt werden, es gibt Musik und Kultur und es darf gelacht und gefeiert werden: <https://www.lndd.de/>

Neue Webseite der Z:T-AWO-Projekte

In der Förderphase 2020 bis Ende 2024 werden mittlerweile 6 AWO Landes- und Bezirksverbände im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert. Im Rahmen der bundesweiten Vernetzung ist eine

schöne Übersichtsseite entstanden, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Die geförderten Projekte, ihre Angebote, Erfahrungen und Aktivitäten werden dort näher vorgestellt. <https://demokratie.awo.org/>

UNMUTE NOW – Demokratie braucht viele Stimmen

Spannendes Format: Mit 100 Engagement-Stipendien (max. 5 Stipendien pro Team, für fünf Monate von Juni bis Oktober (2.500 € im Monat pro Person)) und einem Netzwerk von 300+ Expert:innen, Mentor:innen und Coaches, Support und Zugang zu unterstützenden Freelancer:innen wie Entwickler:innen und Designer:innen **sucht UNMUTE NOW 25-30 bestehende oder neue Teams, die mit ihrer Idee junge Menschen zwischen 16-30 Jahren erreichen und nachhaltig dafür begeistern, sich aktiv an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, etwa in sozialen Bewegungen, Parteien oder Vereinen.** Es werden insbesondere Teams gesucht, die junge Menschen erreichen, die sich als "unpolitisch" verstehen. Das kann über Beteiligungsangebote in Betrieben, über Identifikationsfiguren wie Influencer:innen oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, mit Musik, Kunst, Kultur und Unterhaltung, im Sportverein oder an der Haustür oder über Social Media, Fernsehen oder Radio sein. Die geförderten Initiativen sollen die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln. Alle Interessierten und Engagierten sind deshalb aufgerufen sich zu bewerben – unabhängig von Herkunft, Alter, Religionszugehörigkeit, sexueller Identität oder körperlich-geistigen Fähigkeiten. Mehr Informationen auf der Webseite: <https://unmutenow.org/>

Haben Sie weitere Tipps und Hinweise auf interessante Formate oder Produkte? Schreiben Sie uns gerne. Am besten Dinge, die ein wenig „zeitloser“ sind oder nicht kurzfristig stattfinden/abrufbar sind, da wir meist Informationen sammeln und es schade wäre, wenn dann zum Beispiel eine Anmeldefrist o.ä. verstreicht. Per Mail an: regiestelle@bpb.de, Betreff: „Newsletter“.

Zum Schluss: Wir alle wännen uns lieber auf der Seite der Gewinner:innen. In Sachen Pandemie steht zudem wohl außer Zweifel, dass wir uns einen „Sieg“ über das Virus wünschen. Doch so wie hier schon die Frage „Was bedeutet es denn in diesem Zusammenhang überhaupt zu siegen?“ aufscheint, stellt sie sich im Zusammenhang mit unserer politischen Kultur und insbesondere in einem Jahr mit Bundestagswahlen noch viel mehr. Denn dort wo es Sieger:innen gibt, da gibt es eben auch solche, die verlieren. Und [manche meinen sogar: „Uns fehlt eine Theorie des guten Verlierens“](#) (was das bedeutet und was verlieren mit politischer Stabilität zu tun hat, damit setzt sich dieses Essay auseinander). Wir wünschen Ihnen jedoch an dieser Stelle erst einmal gewinnbringende Wochen der Projektarbeit und alles Gute.,

viele Grüße
Ihre Regiestelle

Bundeszentrale für politische Bildung
Regiestelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“
Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel.: 030 – 254 504 441
E-Mail: regiestelle@bpb.bund.de
www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Sparen Sie pro Seite ca. 200 ml Wasser, 2 g CO² und 2 g Holz: Drucken Sie daher bitte nur, wenn es wirklich notwendig ist.

Zur Bearbeitung Ihrer E-Mail werden Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Name sowie sonstige von Ihnen mitgeteilte personenbezogene Daten durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m § 3 BDSG verarbeitet.

Ausführliche Informationen zu Datenschutz und Betroffenenrechten finden Sie hier: www.bpb.de/datenschutz

bpb-Newsletter hier bestellen:

www.bpb.de/newsletter/